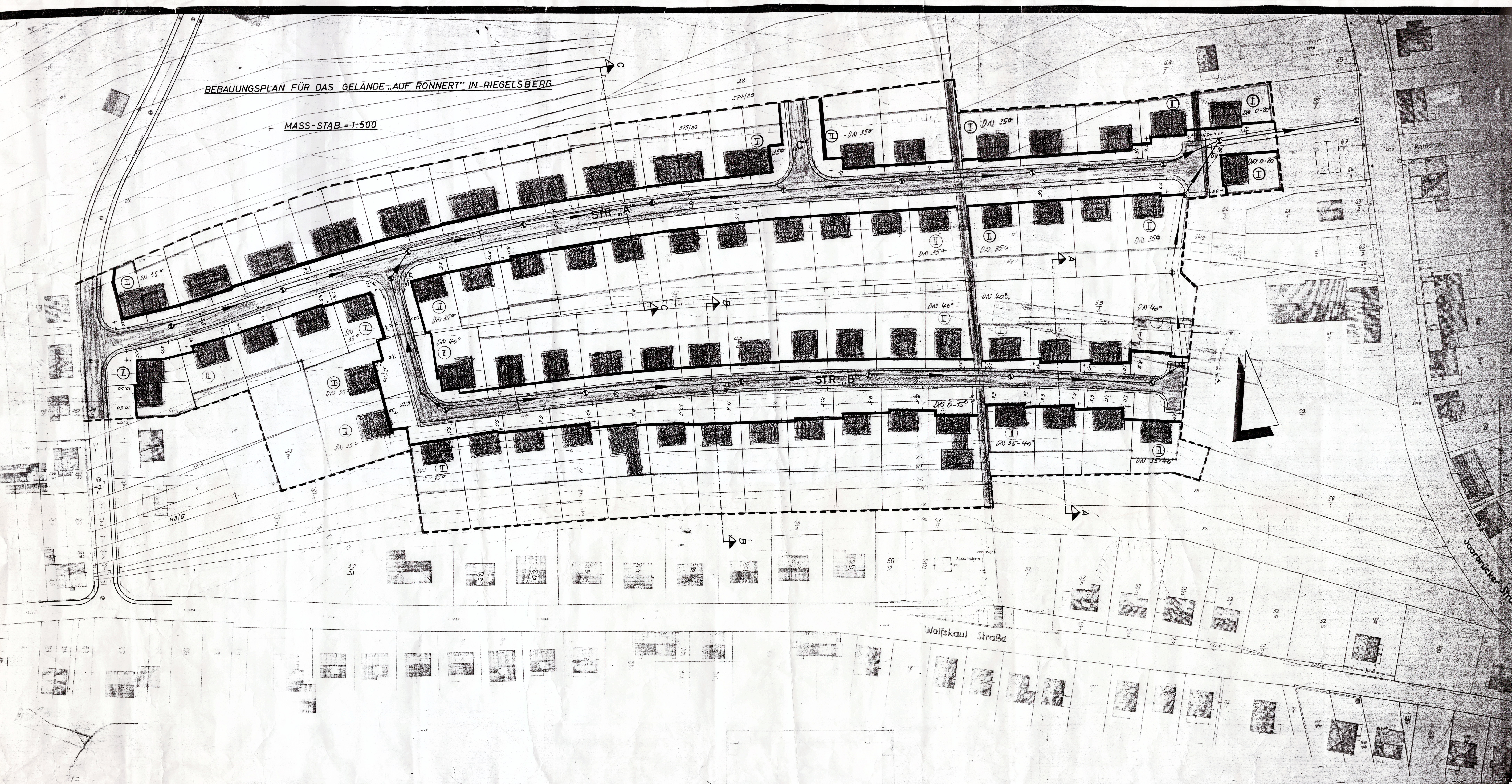


BEBAUUNGSPLAN FÜR DAS GELÄNDE „AUF RONNERT“ IN RIEGELSBERG

MASS-STAB = 1:500



BEBAUUNGSPLAN

für das Gelände „Auf Ronnert“ (alter Sportplatz) -Gemarkung Güchenbach, Flur 5-

Die Ausführung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 22. Juni 1960 (BGBI. I S. 24) gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 12.10.1962 beschlossen. Die Ausarbeitung erfolgte durch das Amtsbauamt Riegelsberg.

Bestandteile gemäß § 9 Abs. 1 und 2 des Bundesbaugesetzes.

1. Geltungsbereich: siehe Plan
2. Art der baulichen Nutzung:
Geltungsbereich: reines Wohngebiet § 3 BBauG
Wohngebäude: keine
3. Maß der baulichen Nutzung:
3.1 Maß der Vollgeschosse: siehe Plan
3.2 Grundflächenzahl: siehe Plan
3.3 Geschosflächenzahl: siehe Plan
3.4 Baumassenzahl: siehe Plan
3.5 Grundflächen der baulichen Anlagen: siehe Plan
4. Bauweise: offene
5. Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen: siehe Plan
6. Stellung der baulichen Anlagen: siehe Plan
7. Mindestgröße der Baugrundsätze: 400 qm
8. Höhenlage der baulichen Anlagen (Maß von 0,25 Seidenstrasse Mitte Haus und 0,25 Erdgeschossfußboden): siehe Regelprofile
9. Flächen für überdeckte Stellplätze und Garagen sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken: Die Garagen sind innerhalb der überbaubaren Flächen zu errichten. Besondere Garagen in einer Front.
10. Flächen für nicht überdeckte Stellplätze sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken: keine
11. Baugrundstücke für den Gemeinbedarf: siehe Plan
12. Überwiegend für die Bebauung mit Familienheimen vorgesehene Flächen: siehe Plan
13. Baugrundstücke für besondere bauliche Anlagen die privatwirtschaftlichen Zwecken dienen und deren Lage durch zwingende städtebauliche Gründe, insbesondere solche des Verkehrs, bestimmt ist: keine
14. Grundstücke, die von der Bebauung freizuhalten sind und ihre Nutzung: keine
15. Verkehrsflächen: siehe Plan
16. Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschluß der Grundstücke an die Verkehrsflächen: siehe Regelprofile
17. Versorgungsflächen: keine
18. Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und -leitungen: siehe Plan
19. Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen: keine
20. Grünflächen, wie Parkanlagen, Bauernkleingärten, Sport-, Spiel-, Zelt- und Badeplätze, Friedhöfe: siehe Plan
21. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Steinen, Erden und anderen Bodenschätzen: keine
22. Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft: keine
23. Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit, eines Erschließungsträgers oder eines beschränkten Personenkreises zu bebaubare Flächen: siehe Plan
24. Flächen für Gemeinschaftsstellplätze und Gemeinschaftsgaragen: keine

Aufnahme von

Festsetzungen über die äußere Gestaltung der baulichen Anlagen aufgrund des § 9 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (ABl. S. 293)

Dachneigung der Gebäude

Straße A - Süd- und Nordseite: Satteldächer mit max. 35° Dachneigung
Östlich des Wendehammers: Dächer mit 0-20°

Straße B - Westseite: Satteldächer mit 35° Dachneigung

Westseite: Satteldächer mit 40° Dachneigung

Südseite: östl. des Fußweges: Satteldächer mit 35-40° Dachneigung

westl. des Fußweges: Dächer mit 0-15° Dachneigung.

Die Gestaltung der Vorgärten muß innerhalb der einzelnen Baugruppen einheitlich sein.

Zeichenerklärung

	Baulinie
	Baugrenze
	reines Wohngebiet
	Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
	Grundflächenzahl
	Geschosflächenzahl - bei 1-geschossiger Bauweise
	- bei 2-geschossiger Bauweise
	Leitungsrichtung
	mit Leitungsrechen zu bebaubaren Flächen
	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

Der Bebauungsplan hat gem. § 2 Abs. 6 BBauG ausgelegt vom 9.9.1963 bis 8.10.1963 (einschl.) und vom 1.10.1965 bis 1.11.1965 (einschl.). Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBauG als Satzung vom Gemeinderat am 10.12.1965 beschlossen.

Riegelsberg, den

Der Bürgermeister

.....

Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 i. d. F. des Bundesbaugesetzes

Satzungen, den

Der Minister des Innern

.....

Oberstul Landesbaubehörde

im Auftrag

Die öffentliche Auslegung gemäß § 12 BBauG wurde am

.....

.....

Riegelsberg, den